

Weg der Leidenschaft, mag er auch noch so lockend sein, früher oder später zur Gewissensunruhe führt, und bleibende, wahre Zufriedenheit nur in der Besiegung böser Versuchungen sowohl in diesem Leben, als im ernstesten Augenblicke des Todes zu finden ist.

Einige Monate nach der Ausstellung wurde Helene von einer langwierigen Krankheit befallen, die mit ihrem Tode endete. Agnes verließ selten das Zimmer der Kranken, deren Gemüthsart endlich durch die geduldige, demüthige Pflege ihrer Gefährtin gemildert wurde. Agnes war nicht nur dem Scheine nach, sondern in der That und Wahrheit ein ungewandeltes Wesen. Nach dem Tode der guten Tante Bertha erbte sie ihr Vermögen, und verblieb im Hause ihres Vormundes und seiner Frau, bis zu deren Tode, welcher kurz auf einander folgte. Agnes entschloß sich dann, mit ihrer Freundin Miß Vincent zusammen zu leben.

Die erste unserer Erzählungen über die sieben Tugenden ist nun vollendet. Aus der Demuth, dieser ersten und größten Tugend, entspringen alle Uebrigen. Vielleicht fühlt mancher unserer jungen Leser einen Mangel